

Unsere Vision 2020

Gemeinsam lernen - Zukunft gestalten

Unsere Mission

Unsere Schule ist das Zentrum beruflicher Bildung im Landkreis Oldenburg.

Wir erkennen und entwickeln in einem gemeinsamen Prozess mit den Schülerinnen und Schülern deren Fähigkeiten und Fertigkeiten, damit sie in persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebenssituationen in einem vereinten Europa die Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts verantwortungsvoll mitgestalten.

Unsere Vision 2020

Daher werden ...

- **wir** die wirtschaftlichen, beruflichen, sozialen und pädagogischen Herausforderungen und Aufgaben des kommenden Jahrzehnts annehmen.

Ziele	Auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren
Teilziele	SuS individuell beraten und Ausbildungsperspektiven anbieten
Maßnahmen	Unterricht für externe Partner (Experten) noch stärker als bisher öffnen (Personalchefs, Workshops für Firmen) Beratungs- und Hilfsangebote der externen Partner annehmen Ein Europacurriculum ausarbeiten, umsetzen und fortschreiben Alltagsmanagement fördern
Output	SuS mit einem Lebensentwurf, in dem sie mehr Chancen als Risiken in den Herausforderungen der Globalisierung sehen, SuS mit angstfreien Perspektiven
Indikatoren	(ergänzende) Frage der SuS-Befragung; Teilnahme an Ausbildungsmesse oder Ausbildungsworkshops Alltagsprobleme sind Bestandteil von Lernsituationen
Evaluation	Befragung von Ausbildungsbetrieben nach quantitativen und qualitativen Bedarf an Auszubildenden

Unsere Vision 2020

Daher werden ...

- **wir** für Jeden – abhängig von seinen besonderen Lernbedürfnissen und unabhängig von seinen sozialen Voraussetzungen – ein attraktives und vielfältiges Bildungsangebot schaffen und vorhalten.

Ziele	Die Lernindividualität und die Besonderheit des Einzelnen im Bildungsangebot zu implementieren
Teilziele	Umsetzung und Fortschreibung des Inklusionsauftrages Binnendifferenzierung und ggf. Einzelfallförderung Sensibilisierung für die Ambivalenz von Individualität und Individualisierung
Maßnahmen	Für die Realisierbarkeit des Inklusionsauftrages sorgen Inklusionsbeauftragte und Unterstützer aus den Bereichen LRS, Dyskalkulie und Sonderpädagogik einsetzen Förderpläne entwickeln Fortbildungen zum „Stand der Wissenschaft und Forschung“ mit den aktuell vermittelten Inhalten und technischen Möglichkeiten
Output	tolerante und weltoffene Schülerinnen und Schüler mit einer hohen beruflichen Handlungskompetenz
Indikatoren	weniger Schüler-Schüler-Konflikte, weniger OMK
Evaluation	Index für Inklusion

Unsere Vision 2020

Daher werden ...

- **wir** eng und verlässlich mit unseren Partnern der beruflichen Bildung zusammenarbeiten.

Ziele	Gemeinsame Rahmenbedingungen für eine zielgerichtete Ausbildung
Teilziele	Kommunikationswege mit den Partnern klären und effizient nutzen Abstimmung der Inhalte mit den Partnern und umsetzen der Ergebnisse
Maßnahmen	Fehlzeitenkontrolle und Rückmeldung an Ausbilder oder Erziehungsberechtigte festgelegte Verfahren anwenden TZI, Betriebsbesichtigungen, Workshops und Arbeitstreffen mit Ausbildern (incl. Studienseminar) Elektronisches Klassenbuch Projektaufträge externer Partner nutzen
Output	Fehlzeiten und Fehlstunden minimieren Steigerung der Berufs- und Projektorientierung zielgenauerer Erfassen von handlungsrelevantem Wissen
Indikatoren	Weniger Fehltage und weniger Fehlstunden Gemeinsam entwickelte Projekte
Evaluation	Klassenbücher Projektergebnisse

Unsere Vision 2020

Daher werden ...

- **wir** unsere Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihr Potential auszuschöpfen und sie zu anerkannten Standards und Abschlüssen führen.

Ziele	Steigerung der inneren und äußeren Stärken der SuS durch eine ressourcenorientierte, pädagogische Arbeit
Teilziele	Erhöhung der Selbstwirksamkeit und der Persönlichkeitsbildung des Einzelnen Steigerung der erfolgreichen Abschlüsse und Optimierung der Verweildauer in einem Bildungsgang
Maßnahmen	Stärken-Schwächenanalyse Förderplanerstellung Individuelle Förderung gewährleisten Bewährte und innovative Lehr- und Lernmethoden einsetzen und u.a. mit Hilfe der Transparenz der didaktischen Jahresplanung weiterentwickeln Angebote wie Selbstlernzentrum und Mediothek vorhalten
Output	Selbstbewusste und verantwortungsbewusste Schülerinnen und Schüler Internes Benchmarking qualitativ verbesserte komplexe Lehr-Lernarrangements, die lernen im und am Modell - die Verzahnung von Theorie und Praxis erhöhen
Indikatoren	Landeskennziffern Lehrerpersönlichkeit Schülerbefragung, auch in den einzelnen Bildungsangeboten
Evaluation	Abnahme der Unterrichtsstörungen bei selbstorganisiertem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen

Unsere Vision 2020

Daher werden ...

- sich **unser** Umgang und **unser** Miteinander in der Schule durch Vertrauen, gegenseitige Achtung und Verantwortung für unsere (Bildungs-) Arbeit auszeichnen.

Ziele	Das schulische Umfeld soll von allen Beteiligten als angenehm empfunden werden (positives Lernklima)
Teilziele	Gewaltfreie Schule Respektvolle Umgangsformen Gesunde Schule Verbesserung des Informations- und Kommunikationsflusses
Maßnahmen	Streitschlichterseminare bilden SuS jeder Klasse zur gewaltfreien Konfliktlösung und Konfliktvermeidung unter SuS aus. Regelmäßige Pauseninformation durch die erweiterte Schulleitungen Kniggeseminare Ordnungsdienst
Output	Zahl der gewaltsamen Auseinandersetzungen sinkt
Indikatoren	Anzahl der Ordnungsmaßnahmen wegen gewaltsamer Auseinandersetzung
Evaluation	Anmeldebereitschaft zu Streitschlichterseminaren

Unsere Werte

Willst Du Dein Leben und damit die Welt gestalten, musst Du Verantwortung übernehmen für ihre soziale Gerechtigkeit, Ökologie und Ökonomie.

Wir gehen davon aus, dass Menschen friedlich und glücklich miteinander leben wollen, in Verantwortung für sich und andere, die Zukunft ökologisch und ökonomisch verantwortlich mitgestalten werden. Die BBS des Landkreises Oldenburg in Wildeshausen ist sich bewusst, dass der Lernort Schule wesentlich dazu beitragen muss.

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten zukünftigen und jetzigen Schülerinnen und Schülern an, ...

- sie während der Berufsorientierung bzw. Schulauswahl über das Bildungsangebot und die jeweiligen Anforderungen zu informieren und zu beraten.

Ziele	Befähigung zur Entscheidung für ein Schul- bzw. Berufsausbildung aufgrund der individuellen Lernvoraussetzungen
Teilziele	Wir informieren und beraten die SuS Wir kooperieren mit vorgelagerten Schulen
Maßnahmen	Tag der offenen Tür, Persönliche Beratungsgespräche, Schnuppertage, Hospitationen, Homepage/Broschüren/Flyer/Imagefilm, Teilnahme an Informationsveranstaltungen (z. B. Messen, Projekte), Digitaler Beratungsassistent, Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen Infotage für Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Erkennbare Öffentlichkeitsarbeit
Output	Zufriedenheit der SuS im Bildungs- und Ausbildungsgang
Indikatoren	Informationsstand der SuS, Drop-out-Rate/Abbruchquote, Wechsel zwischen Bildungsgängen,
Evaluation	Schülerbefragung und deren Eltern/ Erziehungsberechtigte, Interesse an Infotagen, Notenstatistiken, Online-Befragung auf der Homepage, Landeskenntzahlen (QM)

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- Ausbildungs- und Schulfreude durch Bereitstellung eines umfangreichen und vielfältigen Bildungsangebotes zu erleben.

Ziele	Guter Übergang von Allgemeinbildung in Berufsbildung und Durchlässigkeit der Bildungsgänge
Teilziele	Wir schaffen ein positives, leistungsorientiertes Schul- und Unterrichtsklima Klare Ansprechpartner Wir führen die Allgemeinbildung auch im beruflichen Kontext fort
Maßnahmen	Kooperatives offenes Lernen Einstiegsphase am Schuljahresanfang „Kennen lernen und Ankommen an der BBS“ Individuelle Förderung Schülercoach und Patenschaften Unterstützung durch SV, Beratungsteam
Output	Motivation und Leistungsbereitschaft der Schüler/innen Identifikation der Schüler/innen (und Lehrer/innen) mit der Schule
Indikatoren	Klassen- und Schulklima Fehltage
Evaluation	Befragungen zum Schul- und Klassenklima

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- sie durch berufsbezogenen und allgemeinbildenden Unterricht in der Berufsfindung, -vorbereitung, –ausbildung und -ausübung zu unterstützen.

Ziele	Befähigung zum lebenslangem Lernen für professionelle Facharbeit
Teilziele	Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen (Deskriptoren des EQR, NQR)
Maßnahmen	Didaktische Jahresplanung, Arbeitsmaterialien und Methoden werden sinnvoll eingesetzt und entsprechen aktuellen Bildungsstandart Berufswissen und Allgemeinbildung werden sinnvoll miteinander verzahnt Betriebspraktika, Klassenfahrten
Output	Zunehmend komplexere Aufgabenstellungen können fachlich und methodisch selbstständig im Rahmen einer vollständigen Handlung bearbeitet werden, Qualifikation für Berufsausbildung erreicht Motivation zur beruflichen Weiterentwicklung
Indikatoren	Die Ausbildung an der BBS d. Lkr. OL wird von den externen Partnern geschätzt und weitergetragen
Evaluation	Gleichbleibender Notendurchschnitt bei steigenden Klausuranforderungen, Nachbereitung von Praktika und Klassenfahrten

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- sie bei ihren Lernprozessen individuell zu fördern und zu begleiten.

Ziele	Die SuS sollen sich durch angebotene Unterstützung persönlich, sozial und fachlich weiterentwickeln können
Teilziele	Erstellen von Ressourcen- und Potentialanalysen der einzelnen SuS Einsetzung eines Inklusionsbeauftragten Schulsozialarbeiter, Beratungslehrer und andere Beratungseinrichtungen bei Schul- und Ausbildungshindernissen werden zu Rate gezogen
Maßnahmen	Binnendifferenzierte Aufgabenstellungen Neue didaktisch-methodische Ansätze in den Unterricht implementieren Unterstützer in schwierigen Klassen Angebote wie Selbstlernzentrum und Mediothek vorhalten
Output	Stärkung, Förderung und Akzeptanz aller SuS
Indikatoren	Zufriedenheit der SuS, KuK
Evaluation	Schülerbefragungen Befindlichkeitserhebungen von Beeinträchtigten Inklusionsindex

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- sie auch bei außerschulischen Problemen zu beraten und zu unterstützen.

Ziele	Unterrichtsstörungen minimieren durch Entlastung von SuS bei außerschulischen Problemen
Teilziele	Individuelle Problematiken vermindern und/oder lösen, Konzentrationsfähigkeit maximieren, Klima des Vertrauens, der Motivation und Zuversicht schaffen
Maßnahmen	Zeit für L-S-Gespräche einplanen, Schüler-Schülercoaching, Patenschaften Beratungsteam bekannt machen und zeitnahe Inanspruchnahme ermöglichen Externe und interne Sozialtrainings nutzen, Projekte zu Themen, wie: Sucht, Kriminalität, Schwangerschaft, Freizeit Besuche von Institutionen und Beratungseinrichtungen Vorhalten von Informationsmaterial von Institutionen und Beratungseinrichtungen Unterstützung bei Behördengängen, Formalien, Anträgen (Teilhabe paket)
Output	SuS beteiligen sich vollständig am Unterrichtsgeschehen und suchen weniger Vorwände sich dem Unterricht zu entziehen Weniger Aggression und Konflikte
Indikatoren	Verringerung der Fehlzeiten, Reparaturbedarf nach Zerstörungen, Zufriedene SuS, weniger außerschulische Schulpflichterfüllung, weniger OMK,
Evaluation	Arbeit des Beratungsteams und des BES-Teams

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- sich in das Schulleben auf allen Ebenen einbringen zu können.

Ziele	Identifikation und Weiterentwicklung mit der Schule
Teilziele	Übernahme von Verantwortung für die Schaffung und den Erhalt optimaler Lern- und Arbeitsbedingungen, sowie der Aufenthaltsmöglichkeiten, eigenständige Organisation schulnaher Veranstaltungen, Schulpartnerschaften
Maßnahmen	Schülervertretung findet Unterstützung bei der Initiierung von Projekten zur Schaffung einer schul- bzw. abteilungsbezogenen Identifikation, Ansprechpartner in den Abteilungen benennen, Gestaltung von Schulräumen und Schulhof Schüleraustausch, SV-Beratungslehrer, L muss den SuS ideelle Unterstützung bieten (Schülerfirma gründen, Sportfest, Abschlussfeiern, Schulfahrten, Schülerfirmen, Exkursionen, Besichtigungen von Betrieben und Einrichtungen, Schülercoach, Projekte, Tagesausflüge, etc.), Finanzielle Unterstützung für SuS-Arbeit muss möglich sein,
Output	Projektergebnisse, Bekanntheitsgrad der Schule, Ansehen der Schule,
Indikatoren	Schülerbefragung
Evaluation	Projektergebnisse sind dokumentiert und/ oder bleiben für die Schulgemeinschaft präsent, Ehemaligentreffen

Schülerinnen und Schüler

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern an, ...

- sie bei der Entwicklung ihrer internationalen Kompetenzen zu unterstützen.

Ziele	<p>Kenntnis und Verständnis über andere Länder und ihrer Kulturen mit Blick auf berufliche Wechselwirkungen und Arbeitsweisen</p> <p>Schule als Ort gelebter Internationalität</p>
Teilziele	<p>Kompetenzen für Auslandsaufenthalte vermitteln</p> <p>Vorurteile durch Partnerschaften entkräften</p> <p>Sprach- und Personalkompetenzen fördern</p>
Maßnahmen	<p>Schüleraustausch auf allen Ebenen und in allen Bildungsgängen</p> <p>Zusammenarbeit mit Partnerschulen in und außerhalb Europas</p> <p>Bildungsgänge mit internationalen Abschlüssen anbieten</p> <p>Bilingualen Unterricht und Ausbildungsbereiche implementieren</p> <p>Lehrerfortbildung „Schüler mit Migrationshintergrund“</p> <p>Vermittlung von Auslandsaufhalten und Auslandspraktika</p> <p>Internationalisierung ist in fachlichen wie allgemeinbildenden Fächern berücksichtigt</p>
Output	<p>Schüler ohne Angst vor Globalisierung, vor anderen Länder mit Blick auf die Wechselwirkungen in Bezug auf Politik und Wirtschaft,</p>
Indikatoren	<p>Weniger Ausländerfeindlichkeit, Beziehungen zu anderen Ländern sind verstärkt Bestandteile des Unterrichts</p>
Evaluation	<p>Schülerbefragung, Praktikumsauswertung, Anzahl Auslandsaufenthalte</p>

Kollegium

Wir verpflichten uns ...

- tolerant, offen, konstruktiv und loyal an gemeinsam vereinbarten Zielen, über den Schulalltag/Unterricht hinaus, zielorientiert und verantwortlich zu arbeiten.

Ziele	Aufbau einer Vertrauenskultur/Teamkultur auf gesamtschulischer Ebene, Bereitschaft, neue Wege/Ziele zu gehen und zu entwickeln, Päd. Freiräume zur Entwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit nutzen/können
Teilziele	Aufbau einer Vertrauens- und Teamkultur auf Bildungsgang- und Abteilungsebenen (bottom-up), Bereitschaft der Mitarbeit fördern
Maßnahmen	Regelmäßige interne Fortbildungstage/Workshops zur Pädagogik, Didaktik, Methodik, Gesundheitsprävention, etc. L-Praktika, L-Hospitation, L-Tandemunterricht, KL-Teams, Gesprächskreise, Zufriedenheitsgespräche (Mitarbeiter und Vorgesetzte) Information und Anerkennung von Projekten auf Konferenzen/Dienstsitzungen, etc., Unterstützung von Seiten der SL bzw. KO für neue Projekte, Newsletter im Intranet/Internet, Austausch übers Intranet, Tag der offenen Tür der Abteilungen
Output	Mitarbeiterentlastung, Mitarbeitergesundheit und hohe Mitarbeitermotivation
Indikatoren	Beteiligung an zusätzlichen Aufgaben und Initiativen und außerschulischen Veranstaltungen und Aufgaben, Fehlzeitenquote, Anzahl der U-Besuche
Evaluation	Lehrerbefragung/Mitarbeiterbefragung, Auswertung von Fehlzeiten, Bewertung von Fortbildungen/Feedback

Kollegium

Wir erwarten, dass...

- unsere Kompetenzen erkannt und gefördert werden, individuelle Stärken zum Einsatz kommen können und unsere Gesundheit geschützt wird.

Ziele	Wissen zur Verfügung stellen und Multiplikationssysteme einrichten
Teilziele	Fortbildungsmaßnahmen planen und Fortbildungsangebote nutzen im Rahmen einer schulweiten Personalentwicklung und Personalgesundheit, Verschiedene Kompetenzen des Kollegiums erkennen und nutzen, Raum und Klima für Initiativen schaffen und fördern
Maßnahmen	Erhebung der verschiedenen Kompetenzen über Facultas und Berufsfach hinaus
Output	Wirksame und wirtschaftliche Fortbildung Unterricht am aktuellen Stand der Fachwissenschaften und Pädagogik sowie der beruflichen Praxis Verbesserung der Unterrichts- und Schulqualität Dem Kompetenzzentrumsanspruch gerecht werden
Indikatoren	Evaluation der Fortbildungsveranstaltungen Zufriedenheitsgrad, Beschwerdehäufigkeit Ansehen der Schule weiterentwickeln (Schulimage) Höhere Schüleranmeldungen
Evaluation	Analyse der Schul- und Schülerstatistiken, Schülerbefragungen

Kollegium

Wir erwarten, dass...

- wir die Möglichkeit haben, uns rechtzeitig und sachgerecht zu informieren und uns an Entscheidungsprozessen angemessen zu beteiligen.

Ziele	Die Entscheidungsprozesse sind dem jeweils betroffenen/beteiligten Mitarbeitern bekannt Der sachgerechte Informationsfluss wird für die unterschiedlichen Gremien/Gruppen abgesprochen und schriftlich festgelegt
Teilziele	Die Informationswege sind im Intranet dokumentiert Das Intranet ist bei allen Mitarbeitern Bestandteil des Arbeitsprozesses
Maßnahmen	Informationswege dokumentieren Ablaufpläne erstellen/überprüfen Zuständigkeiten planen und mit Verantwortlichen benennen und Änderungen aktualisieren Begrüßungsheft, Leitfaden Willkommenskultur (Mentor und Coach) Regelmäßiger Austausch Schulleitung- Personalrat
Output	Informierte Mitarbeiter Sichere Mitarbeiter Motivierte Mitarbeiter
Indikatoren	Nutzung der Kommunikationskanäle und –mittel Befragungsergebnisse
Evaluation	Reflexion, Feedbacks und Umfragen für Kollegen

Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir arbeiten mit den Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen, indem

- wir sie über unser Bildungsangebot informieren

Ziele	EuE bekommen einen klaren Überblick über unser Bildungsangebot, die Bildungswege und über deren Durchlässigkeit
Teilziele	Wir informieren und beraten EuE Wir kooperieren mit EuE
Maßnahmen	Tag der offenen Tür, Persönliche Beratungsgespräche, Homepage/Broschüren/Flyer/Imagefilm, Teilnahme an Informationsveranstaltungen (z. B. Messen, Projekte), Digitaler Beratungsassistent Erkennbare Öffentlichkeitsarbeit Zusammenarbeit mit EuE
Output	EuE sind informiert, zufrieden
Indikatoren	Informationsstand für EuE, Drop-out-Rate/Abbruchquote, Wechsel zwischen Bildungsgängen,
Evaluation	EuE-Befragung, Interesse an Infotagen, Online-Befragung auf der Homepage

Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir arbeiten mit den Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen, indem

- wir gemeinsam unser Schulleben gestalten.

Ziele	Eltern in die schulischen Gremien, Ausschüsse, usw. einbinden
Teilziele	<p>Elternvertretung einfordern und Verbindlichkeiten schaffen</p> <p>Informelle Beteiligungsmöglichkeiten unterstützen</p> <p>Rückmeldung einfordern (Elternbriefe)</p> <p>Gute Kommunikation zwischen der Schule und den EuE und weitere Verantwortliche</p>
Maßnahmen	<p>Elterncafé und Elternstammtisch</p> <p>Direkte Ansprache der Eltern</p> <p>Beteiligung der EuE und Verantwortlichen an Projekten</p>
Output	Eltern beteiligen sich am Schulleben
Indikatoren	TN-Zahl in den Gremien und Ausschüssen
Evaluation	Elternbefragung

Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir arbeiten mit den Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen, indem

- wir den konstruktiven Dialog zwischen Schule und Elternhaus pflegen.

Ziele	Gesprächskultur etablieren und aufrecht erhalten
Teilziele	Kontakt herstellen und Ansprechpartner definieren, Gesprächsleitfaden erstellen, Beschwerdemanagement einführen
Maßnahmen	Elternsprechtage, Beratungstage, Besuchertage, Hospitationen, Mitgestaltung des Schulalltages
Output	Nachhaltige Zusammenarbeit
Indikatoren	Frequentierung von EuE-Sprechtage Zufriedenheit der EuE
Evaluation	Zufriedenheitsbefragungen

Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir arbeiten mit den Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen, indem

- wir ihnen individuelle Beratungsmöglichkeiten anbieten.

Ziele	EuE und weitere Verantwortliche setzen sich gezielt und kompetent für die Belange ihrer Kinder/Jugendlichen ein.
Teilziele	Beratung zu Bildungs- und Berufswegen und zu den Stärken und Schwächen der Kinder/Jugendlichen Beratung zu Lernerfolgen in der Klasse Schulberatung auch in sozialen, persönlichen und finanziellen Belangen zur Förderung des Alltagsmanagement
Maßnahmen	Kommunikationswege schaffen Beratungsangebote darstellen Ansprechmöglichkeiten schaffen Förderpläne kommunizieren
Output	Nachhaltige Zusammenarbeit Multiplikatorenfunktion der EuE
Indikatoren	Umberatungshäufigkeit nimmt ab Verringerung der Fehlzeiten, Reparaturbedarf nach Zerstörungen, Zufriedene SuS, weniger außerschulische Schulpflichterfüllung, weniger OMK, Abbruchquote vs. Abschlusserfolg
Evaluation	EuE – Befragung

Unternehmen

Wir werden **unserer** Rolle als Partner der „Dualen Ausbildung“ gerecht.
Deswegen...

- vermitteln und fördern wir Kompetenzen, die für den Einsatz als qualifizierte Arbeitnehmer in Unternehmen erforderlich sind.

Ziele	Unterricht fördert neben fachlichen Kompetenzen alle weiteren die für einen erfolgreichen Einsatz im Unternehmen erforderlich sind
Teilziele	Zielgerichtete Zusammenarbeit mit unmittelbaren Mitarbeitern Aktuelle Kompetenzforderungen seitens Unternehmen/Handwerkskammern ernst nehmen (2014: Defizite in Mathe, Deutsch, in der Disziplin, Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft) Weiterentwicklung der Soft Skills Team- und Kommunikationsfähigkeit
Maßnahmen	Lernsituationen sind abgestimmt auf übende Anwendung der Sozialformen und deren Heterogenität
Output	Ausbildung ist angelegt an aktuellen und zukunftsorientierten Arbeitsprozessen und inhärenter Sozialformen
Indikatoren	Berufsschüler kann mit anderen situationsangemessen Kommunizieren, bringt eigene Standpunkte ein und reagiert angemessen auf Beiträge anderer
Evaluation	Übernahmequote

Unternehmen

Wir werden **unserer** Rolle als Partner der „Dualen Ausbildung“ gerecht.
Deswegen...

- gewährleisten wir eine fachliche Ausbildung, die gute Schul- und Prüfungsabschlüsse ermöglicht.

Ziele	Gute Prüfungsergebnisse, erfolgreiche Schulabschlüsse
Teilziele	Abdeckung des RLPs und Befähigung zum beruflichen Handeln
Maßnahmen	Entwicklung und Umsetzung entsprechender Lernsituationen Implementieren von fachspezifischen Arbeitskreisen Entwicklung und Einführung von Ausbildungsformen (Modul- und Bausteinausbildung, Werker/-innen) für benachteiligte Jugendliche Mitarbeit in Prüfungsausschüssen
Output	Ausbildung ist angelegt an aktuellen und zukunftsorientierten Arbeitsprozessen
Indikatoren	Die SuS können sich den Anforderungen im Berufsalltag selbstbewusst stellen und werden diesen gerecht.
Evaluation	Betriebsbefragungen, Auswertung der Schulabschlüsse und Prüfungsergebnisse

Außerschulische Einrichtungen

Wir arbeiten kooperativ und konstruktiv mit außerschulischen Einrichtungen zusammen.

Ziele	LuL und SuS nutzen die außerschulischen Einrichtungen zur beruflichen und persönlichen Entwicklung und zur Unterstützung im Bedarfsfall.
Teilziele	Mangelhafte oder besonders gut ausgeprägte Kompetenzen von SuS werden durch mögliche Kooperationspartner verbessert. Problemlagen der SuS werden über den schulischen Kontext hinaus durch die Kooperationspartner bearbeitet.
Maßnahmen	Aufbau eines Netzwerkes mit unterschiedlichen Kooperationspartnern um bei allen Problemen der SuS zusätzliche professionelle Unterstützung anbieten zu können. Gemeinsame Beratungsgespräche mit SuS/EuE Gegenseitige Besuche, Hospitationen Gemeinsame Projekte
Output	Motivation und Leistungsbereitschaft der SuS Zufriedene EuE
Indikatoren	Erkennbares Netzwerk Unkomplizierte Zusammenarbeit
Evaluation	Befragungen zu den Projekten, Besuchen, Hospitationen Befragungen von SuS, LuL, Kooperationspartnern

Schulträger

- **Wir** gewährleisten eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit auf allen Funktions- und Verantwortungsebenen.

Ziele	Sicherung und Weiterentwicklung des Berufsschulstandorts in Wildeshausen, um einen Standortvorteil für den Landkreis zu gewährleisten
Teilziele	Ständige Verbesserung der Ausbildungsqualität im Landkreis Ständige Verbesserung der Förderung von individuellen Herausforderungen (Inklusion)
Maßnahmen	Ständige Überprüfungen des Bildungsangebots und zeitnahe Reaktionen auf verändernde Berufsbildungslandschaft, Schülerklientel (Inklusion) Regelmäßiger Kontakt zum Schulträger Einbindung des Landkreises in die schulischen Leitungsgremien
Output	Wachstum durch Ansiedlung von neuen Unternehmen
Indikatoren	Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen Förderung der sonderpädagogischen Ausbildung (Modulausbildung, Helferinnenausbildung)
Evaluation	BiBB; IHK, HGv, BA, Jobcenter, freien Bildungsträger Nachbarstandorte, Benchmarking – welche neuen Berufsbilder haben eine Chance und welche alten Berufsbilder bedürfen der Veränderung oder sind für Ausbildungsbetriebe nicht mehr zukunftsweisend in Wildeshausen Stabile Schülerzahlen

Schulträger

- **Wir** setzen die uns zur Verfügung gestellten Ressourcen effizient ein.

Ziele	<p>Finanzierungssicherheit</p> <p>Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden zieloptimiert und mit den größtmöglichen Nutzen (Maximalprinzip) eingesetzt.</p>
Teilziele	<p>Gutes Arbeitsmaterial und Ausstattung für handlungsorientierten, z.T. individuell zu gestalteten Unterricht</p> <p>Gebäudeanpassung an die sachlichen Erfordernisse der Bildungsangebote</p> <p>Die Ressourcen der Verwaltung sichern einen reibungslosen Ablauf</p>
Maßnahmen	<p>Vollständige Nutzung der technischen Möglichkeiten zur Informationsvervielfältigung</p> <p>Beschaffungen nur nach Einbindung in die didaktische Jahresplanung</p> <p>Beantragung von Umbaumaßnahmen mit Begründung im Bildungsauftrag</p> <p>Sanierungen, Aufsichten, Ahndung von Vandalismus als Teil eines Präventionskonzeptes</p> <p>Zeitnahe Meldungen bei Beschädigungen mit raumbezogener Auswertung, Digitale Information für SuS ausbauen</p>
Output	<p>Didaktische Jahresplanungen enthalten notwendige Ressourcen</p> <p>Reibungslose Schülerverwaltung</p>
Indikatoren	<p>Lange Lebensdauer und pflegliche Behandlung von Beschaffungen,</p> <p>Gute Auslastung von Räumen und Geräten</p>
Evaluation	<p>Reparaturbedarf wegen Zerstörung, Analyse der Kopierkosten</p>